

Bildfunk

Englisch: Video Village Wireless / Picture Feed

PRODUKTION

Kabelloses Funksignal vom Kamerasystem zum Video-Village und Regie — SDI oder HDMI drahtlos übertragen. Ermöglicht Director, Producerin und Drehbuch parallel zu folgen ohne auf Set im Weg zu sein.

Am Set läuft die Kamera, die Regie sitzt 50 Meter entfernt im Video Village — und sieht trotzdem live, was gerade durch die Optik geht. Das funktioniert über Bildfunk, ein drahtloses Funksystem, das das Kamerasignal in Echtzeit zur Regie überträgt. Statt SDI- oder HDMI-Kabel über halbe Drehorte zu verlegen, sendet die Kamera ihre Ausgabe verschlüsselt per Funk an Monitore im Village, in der Regie-Baracke oder auf dem Director's Monitor. Director und Producer folgen sofort mit, können sofort reagieren — ohne selbst auf dem Set herumzulaufen und die Lichtsetzung zu blockieren. Technisch läuft das über proprietäre Funksysteme, die im 5-GHz- oder 2,4-GHz-Band arbeiten. Die Bandbreite muss dabei groß genug sein, um unkomprimiertes oder minimal komprimiertes HD/4K zu schaffen. Gleichzeitig braucht man absolut niedrige Latenz — jede Verzögerung über etwa 100ms wird unerträglich, weil Regie und Kamera dann nicht mehr "synchron" sprechen. Professionelle Systeme wie Teradek, Sennheiser oder AJA arbeiten mit redundanten Übertragungskanälen, sodass Ausfälle oder Interferenzen nicht zum Bildabbruch führen. In der Praxis: Der 1.AC kalibriert Focus zusammen mit dem Director, indem dieser auf seinem Monitor im Village die Schärfe beurteilt — Bildfunk macht das möglich, ohne dass der Regisseur auf dem Set rumsteht und dabei Lichtkanten wirft. Bei komplexen digitalen Effekt-Shots oder wenn Grading live abgesprochen wird, sieht der Colorist ebenfalls im Village mit. Auch die Drehbuch-Continuity arbeitet damit — sie checkt, ob Kostüm oder Props zwischen Shots korrekt sitzen. Die Technik hat aber ihre Grenzen: In Umgebungen mit vielen anderen Funksystemen (große Studios, Außendrehs nah an Flughäfen) entstehen schnell Frequenzkollisionen. Und der Stromverbrauch ist erheblich — die Sendereinheit an der Kamera lädt entsprechend schnell die Batterie. Auf manchen Sets arbeitet man trotzdem noch mit physischen Kabeln vom Follow-Focus-Monitor direkt zur Kamera, weil das sicherer ist als Funk. Aber für mobiles Arbeiten, große Drehorte oder wenn Regie räumlich getrennt sein muss, ist Bildfunk heute Standard.